

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 14.11.2014

Abstimmung im Bezirk Nord zum Busbeschleunigungsprogramm: Hamburger Grüne verhalten sich wie ein politisches Chamäleon

Am gestrigen Donnerstagabend stimmte die Bezirksversammlung über fünf Anträge der CDU zum Busbeschleunigungsprogramm ab, die folgende Punkte vorsahen:

[Informationsveranstaltung zum Busbeschleunigungsprogramm für die Bevölkerung durch den Senat,](#)

[Unterstützung der Volksinitiative „Stopp des Busbeschleunigungsprogramms“,](#)

[Einrichtung einer Planungswerkstatt zur angemessenen Bürgerbeteiligung,](#)

[Frühzeitige Baustellenkoordination,](#)

[Keine Bauaufträge und Baumfällungen, bis Klarheit über das erfolgreiche Zustandekommen der Initiative herrscht.](#)

Allen Anträgen verweigerten die Grünen im Bezirk Nord die Zustimmung, obwohl sich auch die Grünen in Nord VOR (!) der Bezirkswahl gegen das Busbeschleunigungsprogramm ausgesprochen hatten. So hieß es in einem Antrag der Grünen (Drs. XX-4061) kurz vor der Bezirkswahl u.a.:

„Weil eine echte Auseinandersetzung mit den Problemen und Wünschen der Bürgerinnen und Bürgern nicht ernsthaft gesucht und deren örtliche Fachkompetenz ignoriert wurde, weisen die Planungen für die Busbeschleunigung vielfach Vorhaben auf, die nicht zum Viertel passen und die auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht gewünscht werden.“

„Der Forderung der Anwohnerinnen und Anwohner und des Regionalausschusses nach einer Planungswerkstatt, die das Ziel hatte, eine Verbesserung der Zustände zu erreichen, wurde nur unvollkommen entsprochen.“

Allen Anträgen verweigerten die Grünen im Bezirk Nord die Zustimmung, obwohl sich auch die Grünen in Nord VOR (!) der Bezirkswahl gegen das Busbeschleunigungsprogramm ausgesprochen hatten. So hieß es in einem Antrag der Grünen (Drs. XX-4061) kurz vor der Bezirkswahl u.a.:

„Weil eine echte Auseinandersetzung mit den Problemen und Wünschen der Bürgerinnen und Bürgern nicht ernsthaft gesucht und deren örtliche Fachkompetenz ignoriert wurde, weisen die Planungen für die Busbeschleunigung vielfach Vorhaben auf, die nicht zum Viertel passen und die auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht gewünscht werden.“

„Der Forderung der Anwohnerinnen und Anwohner und des Regionalausschusses nach einer Planungswerkstatt, die das Ziel hatte, eine Verbesserung der Zustände zu erreichen, wurde nur unvollkommen entsprochen.“

Hierzu erklärt Christoph Ploß, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion:

„Das Verhalten der Hamburger Grünen beim Thema Busbeschleunigung ist an Peinlichkeit kaum mehr zu überbieten! Die Grünen verhalten sich wie ein politisches Chamäleon: Wo es opportun erscheint, spricht man sich gegen das Busbeschleunigungsprogramm aus, und wo es konkret wird, sorgt man trotz anderslautender Aussagen vor der Bezirkswahl zusammen mit der SPD dafür, dass aufgrund des Busbeschleunigungsprogramms Bäume abgeholzt werden und Bürgerbeteiligung unterbunden wird.“

Für Rückfragen:

CDU-Bezirksfraktion: 040-46 53 71

www.cdu-nord.de

